

AUSZUG

aus der Niederschrift
über die Sitzung des Stadtrates am 18.06.2018
öffentlich

TOP 27

**Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des WBL für das Wirtschaftsjahr
2017 und Behandlung der Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2017**
Vorlage: 20185730

ANTRAG

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Werkausschusses vom 12.06.2018:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01.01.2017 – 31.12.2017 wird mit einem Gewinn von € 7.393.222,39 genehmigt und festgestellt.

Das Ergebnis des Jahres 2017 wird wie folgt verwendet:

Zuführung zur allgemeinen Rücklage:	4.918.846,67 Euro
Zuführung Gebühren- / Entgeltausgleichsrücklage:	1.262.105,90 Euro
Zuführung Gewinn- / Verlustvortrag auf neue Rechnung:	1.212.269,82 Euro

Dem erforderlichen Deckungsbeitrag für die Unterhaltungskosten der Ehrengräber des Einrichtungsträgers auf den Friedhöfen in Höhe von 25.000,- Euro wird zugestimmt

Beschluss des Stadtrates:

Antrag einstimmig angenommen.-----

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01.01.2017 bis 31.12.2017, bestehend aus Lagebericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) aufgestellt. Er war nach § 89 Abs. 1 GemO durch einen sachverständigen Abschlussprüfer zu prüfen.

Die vom Stadtrat bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Alltreu Revision & Treuhand GmbH, Ludwigshafen, hat den Jahresabschluss geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Nach dem Abschlussgespräch mit dem Einrichtungsträger und nach Vorberatung durch den Werkausschuss hat der Stadtrat nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 EigAnVO über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisbehandlung zu beschließen.

Für Wirtschaftsjahr 2017 wird die Eigenkapitalverzinsung letztmalig nach der Verwaltungsanordnung 3/2011 berechnet.

Ab Geschäftsjahr 2018 wird die Eigenkapitalverzinsung nach der im Werkausschuss am 01.09.2017 beschlossenen und mit Verwaltungsanordnung 25/2017 vom 18.12.2017 veröffentlichter Methode ermittelt.

Ergebnisse des WBL:

Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen schließt das Jahr 2017 mit einem Jahresgewinn von € 7.393.222,39 ab.

Zur Verwendung des Jahresergebnisses schlägt die Werkleitung vor:

Der allgemeinen Rücklage werden € 4.948.630,16 Eigenkapitalverzinsung zugeführt. Der Verlust des Tierheimes in Höhe von € 29.783,49 wird der allgemeinen Rücklage entnommen.

Die allgemeine Rücklage entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2017 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
146.319.701,79	+ 4.948.630,16 - 29.783,49	151.238.548,46

Der Gebühren- bzw. Entgeltausgleichsrücklage werden € 1.262.105,90 zugeführt.

Sie entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2017 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
14.842.713,72	1.262.105,90	16.104.819,62

Das positive Ergebnis € 31.252,90 der Zentrale wird vorgetragen und mit dem Verlustvortrag verrechnet.

Vom Bereich Entsorgung und Verkehrstechnik werden € 1.181.016,92 auf neue Rechnung vorgetragen. Darin enthalten ist der Beitrag zu Unterhaltung der Ehrengräber auf den Friedhöfen in Höhe von € 25.000,00.

Der Gewinn- und Verlustvortrag entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2017 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
13.929.320,41	1.212.269,82	15.141.590,23